



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**IX-1222**

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

**Betreff: Neues Flair & Attraktivität für die Berliner Allee**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht,

für die Berliner Allee in Weißensee, im Bereich zwischen Lehderstr./Gürtelstr. und Lindenallee ein Geschäftsstraßenmanagement (GSM) zu etablieren. Die IHK Berlin und der Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. sind als engagierte Fachöffentlichkeit in den Prozess mit einzubinden.

Mit dem GSM sollen folgende Zielsetzungen erreicht werden:

- Aktivierung, Vernetzung und Unterstützung lokaler Akteure
- Aufbau und Institutionalisierung der lokalen Standortgemeinschaft
- Förderung eines ausgewogenen Nutzungs- und Branchenmixes
- Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Belebung, Profilierung und Imageverbesserung
- Aufbau eines aktiven Leerstandmanagements
- Kommunikation von Baumaßnahmen bei den Gewerbetreibenden

Darüber hinaus soll das GSM ein Handlungskonzept mit Maßnahmen für die Aufwertung der öffentlichen Räume mit mehr Aufenthaltsqualität, innovativer Grünausstattung und zur intelligenten Steuerung des Lieferverkehrs erarbeiten.

Dem Bezirksamt wird zudem empfohlen:

- mit Nachdruck von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), die vom Berliner Abgeordnetenhaus mit den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-26 verbindlich beschlossene Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung und Umgestaltung der Berliner Allee einzufordern,
- im Rat der Bürgermeister gegenüber dem Senat von Berlin eine Bundesratsinitiative für die Einführung eines Gewerbemietenspiegels und die Verbesserung eines angemessenen Kündigungsschutzes anzuregen.

Berlin, den 24.06.2025

Einreicher: Fraktion der SPD,  
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

---

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

_____	einstimmig
_____	mehrheitlich
_____	Ja-Stimmen
_____	Gegenstimmen
_____	Enthaltungen

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

federführend

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **Begründung:**

Die Berliner Allee ist eine traditionelle Geschäftsstraße die durch eine hervorragende stadträumliche Lage sowie eine sehr gute Nahversorgung gekennzeichnet ist, aber in den zurückliegenden Jahren einen spürbaren Funktions- und Imageverlust erlitten hat. Auch wenn der Einzelhandel, nicht zuletzt durch die Zunahme des Onlinehandels, im Umbruch ist, sind Einkaufsstraßen und -zentren wie die Berliner Allee weiterhin nicht nur für die Versorgung vor Ort wichtig, sie haben auch eine bedeutende Funktion für Begegnungen und den sozialen Austausch in den jeweiligen Kiezen. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen soll daher die Berliner Allee ihren funktionalen und identitätsstiftenden Kern des Ortsteils Weißensee wieder zurückgewinnen.

Mithilfe des GSM soll gemeinsam mit den lokalen Akteuren vor Ort die Berliner Allee wieder zu einem attraktiven Zentrum entwickelt werden, indem der Einzelhandel qualifiziert und gestärkt, die Angebotsvielfalt erweitert und die Netzwerkstrukturen der Akteure gefördert werden. Große Bedeutung kommt hierbei der Wiederbelebung der früheren Initiative IG Weißensee und einer detaillierten Evaluation zu Rahmenbedingungen und Verbesserungsbedarfe bei den Gewerbetreibenden zu. Hierbei können die IHK Berlin und der Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. wertvolle Unterstützungsarbeit leisten. Als weitere Anker-Akteure neben den Gewerbetreibenden sollten der Betreiber des Marktes am Antonplatz sowie das Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel mit eingebunden werden.

Ein weiterer, wichtiger Aspekt sind die Beeinträchtigungen durch den motorisierten Verkehr beziehungsweise die gesamte Verkehrsinfrastruktur der Berliner Allee. Dieser seit Jahren bekannte Missstand muss jetzt nach Jahren des Nichthandelns nunmehr endlich mit einer entsprechenden Machbarkeitsstudie und den hieraus abzuleitenden Maßnahmen angegangen werden. Der Querschnitt der Berliner Allee bietet durchaus ein räumliches Gerüst, dass es trotz der bestehenden Schadstoff- und Lärmemissionen erlaubt, sowohl die Verkehrsmengen einer Zubringerstraße zu bewältigen und gleichzeitig Raum für den ÖPNV, sichere Radverkehrsanlagen sowie Aufenthaltsqualitäten für Fußgänger zu schaffen.

Um die Berliner Allee als identitätsstiftenden Aufenthaltsbereich und Treffpunkt für den wachsenden Ortsteil Weißensee wieder zu etablieren, muss sie städtebaulich und stadtgestalterisch aufgewertet werden. Die Berliner Allee als lineare Zentrum entlang der Verkehrsachse soll hierbei durch eine entsprechende Gestaltung des öffentlichen Raumes besser lesbar sein und attraktive Aufenthaltsbereiche bieten. Insbesondere der Antonplatz ist hierfür mit Begrünung, Straßenmöblierung, Sondernutzungen, Kunst und Beleuchtung aufzuwerten.